

Blitz- und Überspannungsschutz für Unternehmen und Privathaushalte



Blitze sind nicht nur schön, sondern vor allem gefährlich. Die Schäden in Privathaushalten und im Gewerbebereich haben laut Sachversicherern dramatische Höhen erreicht: 600 Milliarden Euro alleine in den letzten zehn Jahren! Und diese entstehen nicht nur durch direkte Blitzeinschläge, sondern vor allem durch Überspannung. Für Unternehmen kann ein Überspannungsschaden den Ruin bedeuten.

„Konsequenter Schutz vor Reparatur und Ausfallzeiten ist nur dann gewährleistet, wenn der äußere durch einen inneren Blitz- und Überspannungsschutz ergänzt wird“, erklärt Wolfgang Schmitt, Vorsitzender des Fachachsbereichs Technik beim Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke. Oft kündigen sich Gewitter in der Ferne durch grandiose Lichtspiele an. Den Donner hört man dann noch gar nicht, so weit sind sie weg. Dann kommen sie näher und bringen eine elektrische Entladung mit einer Temperatur von bis zu 30.000 °C mit. Blitze sind zweifellos ein atemberaubendes Naturschauspiel, das man lieber vom sicheren Zuhause aus genießt.

Doch genau das ist ein Trugschluss! Denn: Nicht der direkt einschlagende Blitz verursacht die häufigsten Gewitterschäden, sondern Überspannung. Die Spannungsspitzen von Blitzentladungen, sogar bei Einschlägen bis zu 1,5 km Entfernung oder bei Schaltvorgängen der Energieversorger, können massive Schäden an Geräten verursachen.

Blitz- und Überspannungsschutz- Experte Schmitt warnt: „Die Gefahr wird noch immer unterschätzt, obwohl jedes Jahr in Deutschland etwa 2 Millionen Blitze niedergehen.“

400 Millionen Euro Schaden pro Jahr.

Die Statistiken und Schätzungen der Sachversicherer sprechen für sich. Demnach beträgt die Höhe der Schäden an Elektroanlagen und –geräten durch Blitze und Überspannung im Jahr 400 Millionen Euro. Ein Grund dafür ist die stetig steigende Anzahl und Abhängigkeit von Elektrogeräten. Die Sachversicherer prüfen Schadensfälle deshalb immer häufiger und schreiben manchmal sogar Vorrichtungen zum Schutz vor Überspannungen vor. Was viele nicht wissen: Blitzschäden werden zwar von der Hausratsversicherung abgedeckt – Schäden durch Überspannung aber nur durch Zusatzvereinbarungen. Und die kosten Geld.

Supergau im Datennetz.

Im Gewerbebereich kann mit dem Verlust von Unternehmensdaten erheblicher Schaden entstehen. Unternehmer, die in ihrem Betrieb noch keinen Überspannungsschutz installiert haben, müssen sich deshalb fragen, ob der Betrieb im Schadensfall ohne Zentralrechner oder Server weitergeführt werden kann und ob alle wichtigen Dateien stets rechtzeitig gesichert werden. Denn: Die Versicherung zahlt bei Überspannungsschäden – wenn überhaupt – üblicherweise nur den Hardwareschaden, nicht aber Ausfall- und Folgekosten. Auch in Privathaushalten können Überspannungsschäden teures elektronisches Equipment vernichten. Sekundenbruchteile genügen, um Fernseher, HiFi-Anlagen oder DVD-Player durch Blitzeinschläge bis in eine Entfernung von 1,5 Kilometern außer Gefecht zu setzen.

Innerer Blitz- und Überspannungsschutz notwendig.

Wirklich Abhilfe leisten vor Reparatur- und Ausfallkosten kann nur ein umfassendes Überspannungsschutz-Konzept. Mit anderen Worten: Ein innerer Blitz- und Überspannungsschutz muss den äußeren Blitzschutz auf alle Fälle ergänzen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Der Einbau eines Überspannungsschutz-Gerätes im zentralen Zählerschrank ist der erste Schritt, um den Gefahren der Überspannung zu begegnen. Doch das reicht nicht aus, denn: Sind die Leitungswege vom Zählerkasten zur Steckdose zu lang, benötigt jede einzelne von ihnen einen eigenen Überspannungsschutz.

Namhafte Hersteller bieten für handelsübliche Steckdosen Überspannungsschutzadapter als Zwischenstecker oder mit bereits eingebautem Überspannungsschutz an. Aber auch eine nachträgliche Aufrüstung mit einem Überspannungsschutzmodul ist möglich. Dieses wird auf den Steckdosensockel geklebt und angeschlossen. Schutz vor Problemen mit der Spannungsversorgung in Unternehmen bieten auch Anlagen für USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung). Systemabstürze von Servern und Datenverluste, die sich aus kurzzeitigen Stromausfällen ergeben, werden durch ihre Hilfe verhindert.

Auf Qualität achten.

Ein weiterer Vorteil: „Die erforderlichen Überspannungsschutzgeräte sind sehr montagefreundlich. Deshalb erfolgt die Installation weitgehend schmutzfrei und schnell“, so Schmitt. Bei allen Produktlösungen gilt es, auf Qualität zu achten. Markengeräte zeichnen sich hier durch eine hohe Lebensdauer aus und gewährleisten ein Maximum an Sicherheit. Bei einem Elektrofachbetrieb können

sich Kunden individuell zu den für sie geeigneten Geräten beraten lassen. Wer dann schließlich sicher vor den Gefahren der Überspannung ist, kann auch sorgenfrei das Blitzlichtschauspiel am Himmel bewundern.

Die Lösung: Professioneller Überspannungsschutz

Quelle: www.e-handwerk.org/index.php?id=36&type=123